BENEVOL
Freiwilligenzentrum Thurgau

Herzlich willkommen

zur Mitgliederversammlung 2016

Donnerstag, 25. Februar, 19.30 Uhr

im Kath. Pfarreizentrum, Weinfelden

Traktandum 1 Begrüssung

Ein herzliches Willkommen allen

- Mitgliedern
- Gästen
- Vertretern der Presse

Einige Eingeladene mussten sich entschuldigen…

Details finden Sie auf den aufgelegten Listen

Traktandum 1 Begrüssung und Abschied

Traktandum 2 a) **Wahl 2 Stimmenzähler-/innen**

b) **Genehmigung Traktandenliste**

Präsenz

_42___ Anwesende davon _31____ stimmberechtigt

Traktandum 2 a) **Wahl 2 Stimmenzähler-/innen**

b) **Genehmigung Traktandenliste**

Wahl 2 Stimmenzähler-/innen

Hinweis vorab

- ein Antrag ist bei uns immer dann angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen Stimmen dafür entscheidet!
- Jemand ist dann gewählt, wenn er mehr JA als Nein-Stimmen bekommt.
- Bei Stimmengleichheit gilt ein Geschäft als abgelehnt.
- Das Zählen der Stimmen ist nur dann notwendig, wenn kein klares Mehrheitsverhältnis erkennbar wird.

b) Genehmigung Rest-Traktandenliste

3. **Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, 26.02.2015**
4. **Jahresbericht 2015**
5. **Projekt Nachbarschaftshilfe**
   und **Brunhilde (Pitzi) Bergmann, Kradolf** erzählt, wie nach dem grossen Unwetter die Nachbarschaftshilfe in der Region Kradolf funktioniert hat.
6. **Bilanz, Rechnung und Revisorenbericht 2015**
7. **Mitgliederbeiträge 2016**
8. **Budget 2016**
9. **Jahresprogramm 2016**
10. **Anträge**
11. **Varia**

Anschliessend **Referat von Kurt Enderli „Woche der Begegnung“**

Traktandum 3 Genehmigung Protokoll

mitgeschickte Beilage zur Versammlungsbroschüre

Protokoll
der Mitgliederversammlung vom 26. Feb. 2015

- Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.2.2015 wurde erstellt von Sabine Tiefenbacher, Vorstandsmitglied

- Das Protokoll der heutigen Versammlung wird von **Felix Studer, Präsident CARITAS Thurgau** erstellt.

Traktandum 4 Jahresbericht 2015

Versammlungsbroschüre Seiten 5-9
Ein paar Bilder dazu als Ergänzung

März
Messe
Frauenfeld

Freiwillige Helfer:
Matthias Siegfried und
Irena Lau im Gespräch
mit Interessierten

April

Sichtwechsel mit RB Rickenbach-Wilen in der Bildungs-stätte Sommeri

Manuela Allenspach beim nicht ganz ein-fachen Falten einer Kartonschachtel mit Unterstützung von Helga. Sie ist seit 38 Jahren in Sommeri .

Mai

Messe GEWA Kreuzlingen

Freiwilliger Helfer
Michael Delfs
diskutiert mit
2 Messe-Besucherinnen

Juni

Sichtwechsel

mit RB

Mittelthurgau

in der Kartause

Ittingen

Dominic Gallmann beim Säubern vom grossen Parkplatz

Juni

Sichtwechsel mit RB Mittelthurgau im Verein Kompass Arbeitsintegration Bischofszell

Marcel Bischofberger beim Konfektionieren von elektronischen Bauteilen

Juni

Sichtwechsel

mit RB

Münchwilen-Tobel

im Ekkharthof

Lengwil

Christian Sutter

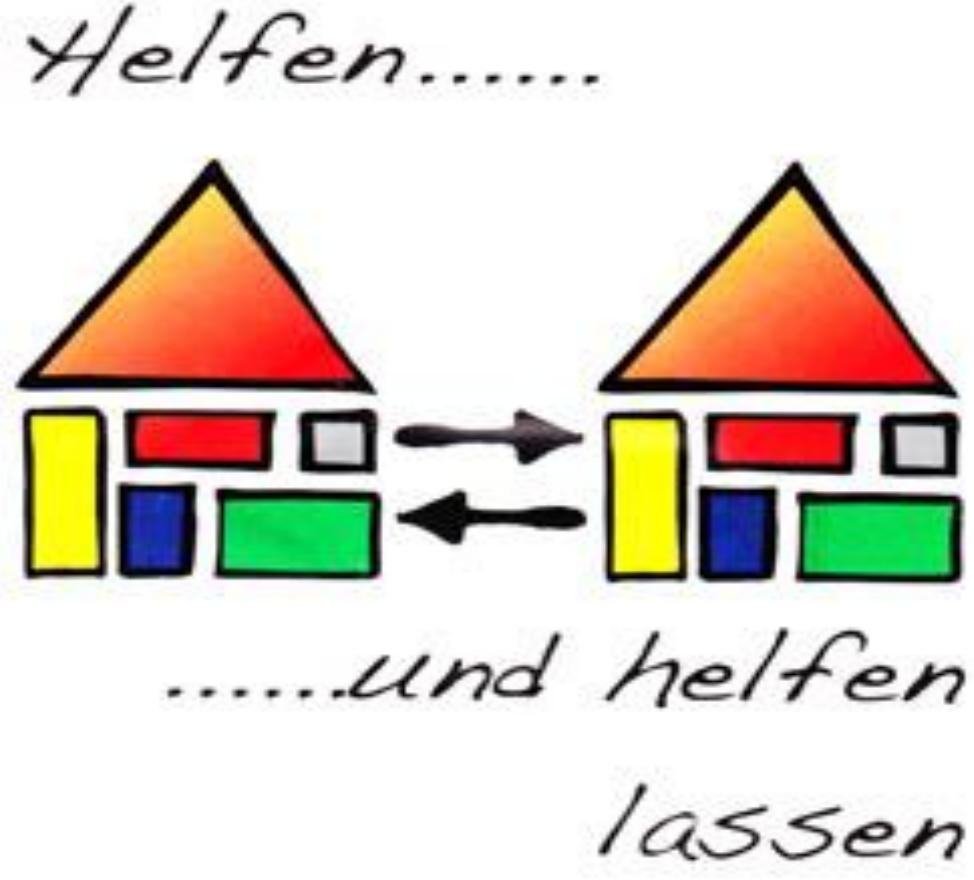
beim Jäten im riesigen Gemüseacker. (Randen).

Juli - Dezember

Arbeiten am Projekt

„Nachbarschaftshilfe“

„Dein Nachbar, deine Nachbarin brauchen dich!“
Eine Sensibilisierungs-Plakat-Kampagne für mehr Nachbarschaftshilfe im Kanton Thurgau.



Traktandum 4 Jahresbericht 2015

Versammlungsbroschüre Seiten 5-9

Oktober-Dezember

Neues Kursprogramm erarbeitet

Kurse für Vereinsvorstände

in Zusammenarbeit mit

BENEVOL Schweiz

und

Swiss Olympic

November

Sichtwechsel

mit RB

Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell im Verein Kompass Arbeitsintegration in Bischofszell

Rolf Hinterberger im Einsatz in der Schneiderei.

November

Sichtwechsel

mit RB

Regio Altnau

im Wohnheim Sonnenrain

in Zihlschlacht

Lilian Mombelli begleitet einen der Bewohner bei den täglichen Gehübungen.

Traktandum 5 Nachbarschaftshilfe

Versammlungsbroschüre Seiten 10-11

1.

Fundraising / Geldbeschaffung

2.

Erweiterung bestehende Homepage mit dem Thema „Nachbarschaftshilfe“

3.

Social-Media-Konzept und erste Umsetzungsschritte auf Facebook

Traktandum 5 Nachbarschaftshilfe

4. Kick-off-Veranstaltung

Grusswort von Projektpate
Regierungsratspräsident Dr. Jakob Stark

Grusswort von Projektpatin
Ständerätin Brigitte Häberli-Koller

Einstimmung durch Nachbar
Beni Helfenberger, alias Thomas Götz

09.45
1. Kurz-Präsentation, Nachbarschaftshilfe in Zürich
Barbara Albrecht, Geschäftsführerin Förderverein Nachbarschaftshilfe Zürich

2015_Nachbarschaftshilfe in Z ü r i c h _Stand 5.12.

Nachbar Beni Helfenberger meint...

2. Kurz- Präsentation, Nachbarschaftshilfe in Zug
Eliane Birchmeier, Leiterin BENEVOL Zug Fachstelle (war leider verhindert)

2015_Nachbarschaftshilfe BENEVOL Z U G _Stand 5.12.

Nachbar Beni Helfenberger erklärt...

3. Kurz-Präsentation, Nachbarschaftshilfe in Frauenfeld
Elsbeth Aepli Stettler, Vorsteherin Dept. Alter und Gesundheit, Frauenfeld

2015_Aelter werden im Quartier_awiq_Stadt F r a u e n f e l d _Stand 5.12.

Nachbar Beni Helfenberger erzählt...

4. Kurz-Präsentation, Zeitbörse in St. Gallen und Appenzell
Antje Stoffel, Mitarbeiterin BENEVOL St. Gallen

2015_Zeitbörse_BENEVOL S t. G a l l e n _Stand 5.12.

2015_Zeitbörse von BENEVOL St. Gallen kann auch im Thurgau genutzt werden

4. Kick-off-Veranstaltung

Kurzer Film-ausschnitt aus den Tele-Top News vom 5.12.

5. Sensibilisierungs-Plakat-Kampagne

aufgehängt
an 78 Stellen
im Kanton
Thurgau
zw. 3 Wochen
und 2 Monaten

Traktandum 5 Nachbarschaftshilfe

Versammlungsbroschüre Seiten 10-11

Projekt-Budget		Projekt-Rechnung		
Geschätzte Kosten	**49‘000**	**Effektive Ausgaben**	**38‘153.25**	
		Effektive Kosten inkl. Eigenleistung	62‘593.25	+ 28 %
Finanzierungsvorstellungen		**Finanzierung**		
ca. 1/3 Sponsorengelder	16‘000	**Einnahmen Sponsorengelder**	**30‘314.70**	**+ 89 %**
ca. 1/3 Lotteriefonds	16‘000	**Einnahmen Lotteriefonds 2015**	**8‘000.00**	**- 50 %**
ca.1/3 Eigenleistung	17‘000	**Eigenleistung**	**24‘278.55**	**+ 43 %**
	49‘000		**62‘593.25**	

Eff. Einnahmen 2015	38‘314.70		
- Eff. Ausgaben 2015	38‘153.25		
Projektbetrag 2016	**161.45**	**+ Fr. 8‘000.– Lotteriefonds**	**8‘165.45**

Traktandum 5 Nachbarschaftshilfe

Versammlungsbroschüre Seiten 10-11

Danke allen, die unser Projekt unterstützt haben!

Projektunterstützung „Dein Nachbar, deine Nachbarin brauchen dich!“

Unterstützung mit Fr. 5'000.- bis Fr. 10'000.-

Thurgau Lotteriefonds

Eine Thurgauer Stiftung, die nicht namentlich erwähnt werden möchte

Unterstützung mit Fr. 1'000.- bis Fr. 4999.-

MIGROS kulturprozent

Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft

Thurgauer Kantonalbank

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Thurgau

Thurgauer Zeitung und Publicitas mit vergünstigten Inseraten

Gemeinde Hohentannen

Einige Thurgauer Gewerbebetriebe, die nicht namentlich erwähnt werden möchten.

Unterstützung mit Fr. 500.- bis Fr. 999.-

Politische Gemeinde Erlen
Politische Gemeinde Felben-Wellhausen
Politische Gemeinde Weinfelden
Alzheimervereinigung Thurgau
Gemeinnütziger Frauenverein Bischofszell
Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel
Thurgauische Krebsliga

Unterstützung bis Fr. 499.-

einige politische Gemeinden, Vereine, Privatpersonen

Brunhilde (Pitzi) Bergmann, Kradolf erzählt,

wie nach dem grossen Unwetter die Nachbarschaftshilfe in der Region Kradolf funktioniert hat.

Traktandum 6 Rechnung 2015

Versammlungsbroschüre Seite 13

Rechnung 2015 / Budget 2016				Übersicht 2013-2016			
Konti	Budget 2016	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013	Budget 2013
Aufwand							
Löhne, Lohnnebenkosten	78'000.00	76'798.05	78'000.00	79'704.05	74'000.00	73'158.45	80'158.55
Spesen Verein und Mitarbeitende		2'288.35		2'763.70		2'633.90	
Weiterbildung, Tagungen Vorstand, Mitarbeitende		1'013.90		1'083.40		2'908.20	
Mieten, Versicherungen 1)		7'695.00		4'840.10		5'421.60	
Reine Verwaltungskosten		6'535.40		8'140.65		3'932.25	
Verwaltungskosten	**17'500.00**	**17'532.65**	**15'500.00**	**16'827.85**	**20'000.00**	**14'895.95**	**13'000.00**
Freiwilligenarbeit Weiterbildungangebote	4'000.00	4'390.15	2'000.00	4'265.40	5'000.00	12'956.10	1'000.00
Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsförderung, Anlässe	1'000.00	2'120.00	2'000.00	3'963.35	3'000.00	1'783.35	5'000.00
Beiträge an Dachverband BENEVOL Schweiz	1'500.00	1'097.70	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
EDV, Hardware, Software, Support 2)	2'500.00	1'294.60	2'500.00	2'437.05	5'000.00	3'301.90	3'000.00
Nutzungsgebühren www.benevol-jobs.ch 2)	3'200.00	3'175.20	3'000.00	2'940.00	-	-	-
Förderung Nachbarschaftshilfe	8'161.45	38'153.25	-	-	-	-	-
div. Produkte, Projekte 3)	500.00	607.25	3'000.00	2'813.45	-	24'491.70	15'500.00
Total Aufwand	**116'361.45**	**145'168.85**	**107'000.00**	**113'951.15**	**108'000.00**	**131'587.45**	**118'658.55**
Ertrag							
Mitgliederbeiträge (Einzel,Paar,Kollektiv,Gönner)	13'000.00	12'125.00	15'000.00	12'500.00	15'000.00	12'475.00	13'000.00
Beiträge Trägerorganisationen	9'000.00	9'000.00	9'000.00	9'000.00	9'000.00	9'000.00	9'000.00
Beträge Partnerorganisationen (2011+Träger)	20'000.00	17'500.00	17'000.00	16'000.00	17'000.00	14'500.00	15'000.00
Beiträge Landeskirchen	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Beitrag Kanton Thurgau	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00
Spenden, Sponsoren Betrieb	1'000.00	1'664.00	2'000.00	20'455.00	2'000.00	2'605.90	15'000.00
Spenden, Sponsoren Projekt Nachbarschaftshilfe	-	30'314.70	-	-	-	-	-
Beitrag Lotteriefonds Projekt Nachbarschaftshilfe	8'000.00	8'000.00	-	-	-	-	-
Spenden, Sponsoren, Lotteriefonds "Broschüre"	-	-	-	-	-	25'690.00	-
Spenden, Sponsoren, Lotteriefonds "Kurs FA"	-	-	-	-	-	10'671.40	-
Spenden, Sponsoren Weiterbildungsangebote	1'500.00	1'580.95	-	-	-	-	-
Einnahmen Kursgelder, Weiterbildungsangebote	6'000.00	6'091.00	3'000.00	1'444.50	5'000.00	4'422.10	5'000.00
Dienstleistungen, Mitarbeit in Projekten	-	1'128.20	3'000.00	4'850.80	500.00	60.00	5'000.00
Zinsen	-	96.45	100.00	97.85	100.00	106.40	250.00
Produkte, Projekte 4)	13'000.00	13'313.00	13'000.00	13'370.00	15'000.00	2'140.00	-
Total Ertrag	**116'500.00**	**145'813.30**	**107'100.00**	**122'718.15**	**108'600.00**	**126'670.80**	**107'250.00**
Gewinn / Verlust	**138.55**	**644.45**	**100.00**	**8'767.00**	**600.00**	**-4'916.65**	**-11'408.55**

1) Umzug November 2014, höhere Miete
2) bis 2013 inkl. benevol-jobs.ch
3) 2013 Broschüre "Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige..."
4) 2014,15,16 Entschädigung für Sichtwechsel Raiffeisenbanken Thurgau, je Jahr Fr. 13'000.--

Traktandum 6 Bilanz 2015

Versammlungsbroschüre Seite 12

Bilanz 2015		
	AKTIVEN	**PASSIVEN**
Flüssige Mittel	37‘694.70	
Debitoren	3‘136.60	
Transitorische Aktiven	625.00	
Kreditoren		1‘108.10
Transitorische Passiven		16‘631.90
Rückstellungen		0.00
Eigenkapital		23‘071.85
	41‘456.30	**40‘811.85**
Gewinn		**644.45**
Total	**41‘456.30**	**41‘456.30**

Danke unseren Sponsoren ganz herzlich!

Thurgau Obstverband

Dank dem Thurgauer Obstverband haben wir 420 kg Äpfel: Gala, Diva, Braeburn, an den beiden Messen verteilt, fantastisch knackig + süss!

TGMESSE15 www.tg-messe.ch

Die Messeveranstalter wollten sich für die Freiwilligenarbeit engagieren. Die Kosten für unseren Standplatz wurden übernommen.

abendfrieden perlavita GEWA Die Messe am See

Abendfrieden, Wohnen & Pflege, Kreuz-lingen, Perlavita AG, Berlingen und die Messeveranstalter der GEWA Kreuzlingen haben die Kosten für den Standplatz übernommen.

Der Vorstand der Thurgauer Raiff-eisenbanken will allen Mitarbeitenden einen Sichtwechsel in einer sozialen Organisation ermöglichen.

RAIFFEISEN Thurgauer Raiffeisenbanken

BENEVOL Thurgau organisiert und begleitet diese - von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Fotoalbum und Zeitungsbericht.

Speziell auch der Thurgauer Zeitung + der REGI DIE NEUE

Traktandum 7 Mitgliederbeiträge 2016 Versammlungsbroschüre Seite 12

Der Vorstand empfiehlt

für 2016 die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen

Mitgliederbeiträge gleichbleibend

–	Trägerschafts-Mitglieder	Fr.	3'000.--
–	Partner-Mitglieder	Fr.	500.--
	Kollektiv-Mitglieder	Fr.	200.--
–	Paar-Mitglieder	Fr.	75.--
–	Einzel-Mitglieder	Fr.	50.--
–	Sponsoren/Gönner	ab Fr.	100.—

Selbstverständlich ist die Unterstützung mittels Spenden in jeder Höhe willkommen!

Traktandum 8 Budget 2016

Versammlungsbroschüre Seite 13

Die Erstellung des Budgets haben Sie, gemäss Statuten, mit Rechten und Pflichten an den Vorstand delegiert**.**

Darüber müssen Sie <u>nicht</u> abstimmen.

Wir möchten aber vorstellen, wofür wir die vorhandenen Mittel verwenden wollen.

Rechnung 2015 / Budget 2016

Konti	Budget 2016	Rechnung 2015	Budget 2015
Aufwand			
Löhne, Lohnnebenkosten	78'000.00	76'798.05	78'000.00
Spesen Verein und Mitarbeitende		2'288.35	
Weiterbildung, Tagungen Vorstand, Mitarbeitende		1'013.90	
Mieten, Versicherungen 1)		7'695.00	
Reine Verwaltungskosten		6'535.40	
Verwaltungskosten	**17'500.00**	**17'532.65**	**15'500.00**
Freiwilligenarbeit Weiterbildungangebote	4'000.00	4'390.15	2'000.00
Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsförderung, Anlässe	1'000.00	2'120.00	2'000.00
Beiträge an Dachverband BENEVOL Schweiz	1'500.00	1'097.70	1'000.00
EDV, Hardware, Software, Support 2)	2'500.00	1'294.60	2'500.00
Nutzungsgebühren www.benevol-jobs.ch 2)	3'200.00	3'175.20	3'000.00
Förderung Nachbarschaftshilfe	8'161.45	38'153.25	-
div. Produkte, Projekte 3)	500.00	607.25	3'000.00
Total Aufwand	**116'361.45**	**145'168.85**	**107'000.00**
Ertrag			
Mitgliederbeiträge (Einzel,Paar,Kollektiv,Gönner)	13'000.00	12'125.00	15'000.00
Beiträge Trägerorganisationen	9'000.00	9'000.00	9'000.00
Beträge Partnerorganisationen (2011+Träger)	20'000.00	17'500.00	17'000.00
Beiträge Landeskirchen	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Beitrag Kanton Thurgau	40'000.00	40'000.00	40'000.00
Spenden, Sponsoren Betrieb	1'000.00	1'664.00	2'000.00
Spenden, Sponsoren Projekt Nachbarschaftshilfe	-	30'314.70	-
Beitrag Lotteriefonds Projekt Nachbarschaftshilfe	8'000.00	8'000.00	-
Spenden, Sponsoren, Lotteriefonds "Broschüre"	-	-	-
Spenden, Sponsoren, Lotteriefonds "Kurs FA"	-	-	-
Spenden, Sponsoren Weiterbildungsangebote	1'500.00	1'580.95	-
Einnahmen Kursgelder, Weiterbildungsangebote	6'000.00	6'091.00	3'000.00
Dienstleistungen, Mitarbeit in Projekten	-	1'128.20	3'000.00
Zinsen	-	96.45	100.00
Produkte, Projekte 4)	13'000.00	13'313.00	13'000.00
Total Ertrag	**116'500.00**	**145'813.30**	**107'100.00**
Gewinn / Verlust	**138.55**	**644.45**	**100.00**

Traktandum 9 Jahresprogramm

Versammlungsbroschüre Seiten 14-18

ENGAGIERT. FREIWILLIG.

Kurse 2016

für Freiwillige in der Nachbarschaftshilfe, in Besuchs-, Mahlzeiten-, Fahrdiensten, Freiwilligendiensten in Alterszentren und Spitälern, für noch Unentschlossene und Aufgeschlossene...

- **Freiwillige besuchen Menschen mit Demenz**
  Freitag, 4. März 2016, 14.00-18.00 Uhr, in Weinfelden, Fr. 60.-- / 50.-- Mitglieder
- **Freiwillige gestalten abwechslungsreiche Besuche bei Menschen im Alters- und Pflegeheim oder daheim in der Nachbarschaft - Einsätze und Abgrenzungen**
  Donnerstag, 7. April 2016, 14.00-18.00 Uhr, in Weinfelden, Fr. 60.--/ 50.-- Mitglieder
- **Freiwilligenarbeit auch etwas für mich?!!**
  Einführung für sinnvolles Helfen, Vorstellung von unterschiedlichen Einsatzgebieten
  3x 4 Stunden, Freitag, 26. August, Freitag 2. und 16. September 2016, je 13.30-17.30 Uhr
  Fr. 220.--/ 170.-- Mitglieder

Traktandum 9
Jahresprogramm

Kurse für Vereinsvorstände

27.02.2016 + 05.03.2016

Mittelbeschaffung für den Verein

Ort / Daten	Weinfelden, 2 Sa., 27.2. und 5.3.2016, 09.00-16.30 Uhr
Kursleitung	Elsbeth Fischer-Roth
Kurskosten	Fr. 290.- inkl. Unterlagen / Fr. 260.- für Mitglieder
Anmelden	BENEVOL Thurgau, info@benevol-thurgau.ch,
schriftl. bei	oder m. Brief bis am 22.02.2016.

15.03.2016

Einsatz und Handhabung „DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT"

Neu auch: Nachweise erstellen mit dem DOSSIER GENERATOR

Ort / Daten	Weinfelden, Dienstag, 15.3.2016, 18.30-21.30 Uhr
Kursleitung	Fränzi Dürst
Kurskosten	Fr. 60.- inkl. Unterlagen / Fr. 50.- für Mitglieder
Anmelden	BENEVOL Thurgau, info@benevol-thurgau.ch,
schriftl. bei	oder m. Brief bis am 07.03.2016

23.04.2016 + 30.04.2016

Herausforderung Vereinskassier, Vereinsfinanzen

Ort / Daten	Weinfelden, 2 Sa., 23. und 30.04.2016, 09.00-16.00 Uhr
Kursleitung	Patrick Küng
Kurskosten	Fr. 290.- inkl. Unterlagen / Fr. 260.- für Mitglieder
Anmelden	BENEVOL Thurgau, info@benevol-thurgau.ch,
schriftl. bei	oder m. Brief bis am 14.04.2016.

28.05.2016 + 11.06.2016

Herausforderung Vereinspräsident, Vorstandsführung

Ort / Daten	Weinfelden, 2 Sa., 28.05. und 11.06.2016, 09.00-16.30 Uhr
Kursleitung	Hugo Rechsteiner
Kurskosten	Fr. 290.- inkl. Unterlagen / Fr. 260.- für Mitglieder
Anmelden	BENEVOL Thurgau, info@benevol-thurgau.ch,
schriftl. bei	oder m. Brief bis am 19.05.2016

25.06.2016 + 09.07.2016

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Online-Kommunikation

Ort / Daten	Weinfelden, 2 Sa., 25.6. und 9.7.2016, 09.00-16.00 Uhr
Kursleitung	Peter Hunziker
Kurskosten	Fr. 290.- inkl. Unterlagen / Fr. 260.-
Anmelden	BENEVOL Thurgau, info@benevol-thurgau.ch,
schriftl. bei	oder m. Brief bis am 16.06.2016.

Traktandum 9 Jahresprogramm

Versammlungsbroschüre Seiten 14-18

• **Redaktionsschlüsse Stellenanzeiger in der Thurgauer Zeitung**	25. Januar 2016 25. April 2016 15. August 2016 31. Oktober 216
• **Partnerforum**	24. Mai 2016
• **Standortbestimmung Projekt Nachbarschaftshilfe**	Ende Oktober 2016
• **Internationaler UNO-Tag der Freiwilligenarbeit**	**5. Dezember** *jedes Jahr*
• **Mitgliederversammlung 2017**	**Mittwoch, 8. März 2017**

Traktandum 10 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

Traktandum 11 Varia

- Monitor Freiwilligenarbeit
  Bitte beachten Sie die abgegebenen Kopien der Zusammenfassung

- In eigener Sache
  - Vorstandsmitglieder gesucht
  - Nachfolge für Geschäftsführerin Margrit Keller gesucht.
    Die ordentliche Pensionierung wäre Mitte 2017.
    Im Laufe von 2016 machen wir uns Gedanken, wie wir die Ablösung und Übergabe an eine neue Person organisieren wollen.

Danke!

- Allen welche die Freiwilligenarbeit fördern
  indem sie mitreden, mitbestimmen, wie die Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau gestaltet und gefördert werden soll und entsprechend Wertschätzung erfahren kann.

Danke!

- an den Kanton Thurgau, der mit seiner Unterstützung unsere Arbeit erst ermöglicht.
- an die Katholische und die Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau, welche unsere Arbeit grosszügig unterstützen.
- Danke unseren Mitgliedern (gross und klein) die den Wert und den Nutzen der Freiwilligenarbeit erkannt haben und uns Mut machen, dranzubleiben
- Danke auch unseren Gönnern und Sponsoren, die mithelfen, dass wir immer wieder Projektideen umsetzen können.

Danke für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung!

Es folgt nun das Referat von Kurt Enderli

Anschliessend sind herzlich eingeladen zum Apéro im Untergeschoss.

Wir wünschen Ihnen dann angeregte Diskussionen und anschliessend eine gute Heimfahrt.

Referat

Kurt Enderli
Gemeindepräsident,
Politische Gemeinde Wilen

informiert uns über Entstehung und Erfahrungen mit „Woche der Begegnung“ einer gemeinsamen Projektwoche der drei **Schulgemeinden**, der beiden **Kirch-gemeinden** und der beiden **Politischen Gemeinden** Wilen und Rickenbach.